



Eisbericht Nr. 02

Amtsblatt des BSH

Jahrgang 83	Nr. 2	Dienstag, den 15.12.2009	1
-------------	-------	--------------------------	---

Übersicht

Die Eisbildung in den Küstenbereichen des nördlichen Ostseeraumes dauert an.

Rigaischer Meerbusen

Estnische Küste: Im Moonsund kommt Neueis und Eisbildung vor.

Finnischer Meerbusen

Russische Küste: Auf Newa treiben dichte Eisbreiklumpchen. In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts kommt im Fahrwasser bis zur Länge der Westspitze von Kotlin dunkler Nilas und Eisbrei vor. - Die innere Vyborgbucht ist mit dunklem Nilas und Neueis bedeckt.

Bottensee

Schwedische Küste: Auf dem Ångermanälv kommt nördlich der Sandöbrücke dünnes ebenes Eis, südlich davon lockeres Neueis vor.

Norra Kvarken

Finnische Küste: In den inneren Schären kommt Neueis vor. - **Schwedische Küste:** In den inneren Buchten und kleineren Häfen tritt örtlich Neueis auf.

Bottenvik

Finnische Küste: In den nördlichen inneren Schären kommt dünnes Festeis oder ebenes Eis vor. - **Schwedische Küste:** In den nördlichen inneren Schären liegt 5-15 cm dickes Festeis. Außerhalb davon kommt Neueis vor.

Overview

Ice formation in the coastal areas of the northern region of the Baltic Sea continues.

Gulf of Riga

Estonian Coast: In Moonsund there is new ice and ice formation.

Gulf of Finland

Russian Coast: On Newa close shuga is drifting. In the harbours of St. Petersburg and farther westwards on the fairway up to the longitude of western point of Kotlin there is dark nilas and shuga. - The inner Vyborg Bay is covered with dark nilas and new ice.

Sea of Bothnia

Swedish Coast: On the Ångermanälv there is north of the Sandö Bridge thin level ice, south of it open new ice.

Norra Kvarken

Finnish Coast: In the inner archipelago there is new ice. - **Swedish Coast:** In the inner bays and small harbours there is new ice, in places.

Bay of Bothnia

Finnish Coast: In the northern inner archipelago there is thin fast ice or level ice. - **Swedish Coast:** In the northern archipelago 5-15 cm thick fast ice occurs. Farther off there is new ice.

Herstellung und Vertrieb

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
Postfach 301220 20305 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 3190 - 2070
Telefax: +49 (0) 40 3190 - 5002
www.bsh.de/de/Produkte/Abonnements/Eisbericht/
© BSH - Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Eisaukünfte / Ice Information

Telefon: +49 (0) 381 4563 -780
Telefax: +49 (0) 381 4563 -949
E-Mail: ice@bsh.de
www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/
www.bsh.de/en/marinedata/Observations/Ice/
© BSH - All rights reserved
Reproduction in whole or in part prohibited

Voraussichtliche Eisentwicklung

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird in den nächsten drei Tagen durch Hochdruckgebiet über dem Polarmeer, das sich südostwärts verlagert, geprägt. Beim mäßigen bis strengen, zum Teil auch sehr strengen Dauerfrost, ist in allen Küstenbereichen des nördlichen Ostseeraumes mit weiterer Eisbildung zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Expected Ice Development

The weather in the northern Baltic Sea region will be influenced within the next three days by an extensive high pressure area over the Polar Sea moving southeastwards. At moderate to strong, partly very strong frost, further ice formation is expected at the coasts of the northern region of the Baltic Sea.

By order
Dr. Schmelzer

Restrictions to Navigation

	Harbour/District	At least dwt/hp	Ice Class	Begin
Estonia				
Finland				
Russia				
Sweden				

Information of the Icebreaker Services

Estonia
Finland
Russia
Sweden

Schlüssel für die Meldungen der Eis- und Schifffahrtsverhältnisse

<p>Erste Zahl:</p> <p>A_B Menge und Anordnung des Meereises</p> <p>0 Eisfrei</p> <p>1 Offenes Wasser- Bedeckungsgrad kleiner 1/10</p> <p>2 Sehr lockeres Eis- Bedeckungsgrad 1/10 bis 3/10</p> <p>3 Lockeres Eis- Bedeckungsgrad 4/10 bis 6/10</p> <p>4 Dichtes Eis- Bedeckungsgrad 7/10 bis 8/10</p> <p>5 Sehr dichtes Eis- Bedeckungsgrad 9/10 bis 9+/10</p> <p>6 Zusammengeschobenes oder zusammenhängendes Eis- Bedeckungsgrad 10/10</p> <p>7 Eis außerhalb der Festeiskante</p> <p>8 Festeis</p> <p>9 Rinne in sehr dichtem oder zusammengeschobenem Eis oder entlang der Festeiskante</p> <p>/ Außerstande zu melden</p> <p>Dritte Zahl:</p> <p>T_B Topographie oder Form des Eises</p> <p>0 Pfannkucheneis, Eisbruchstücke, Trümmereis- Durchmesser unter 20 m</p> <p>1 Kleine Eisschollen- Durchmesser 20 bis 100 m</p> <p>2 Mittlere Eisschollen – Durchmesser 100 bis 500 m</p> <p>3 Große Eisschollen- Durchmesser 500 bis 2000 m</p> <p>4 Sehr große oder riesig große Eisschollen- Durchmesser über 2000 m oder ebenes Eis</p> <p>5 Übereinandergeschobenes Eis</p> <p>6 Kompakter Schnee- oder kompakte Eisbreiklumpchen oder kompaktes Trümmereis</p> <p>7 Aufgepresstes Eis (in Form von Hügeln oder Wällen)</p> <p>8 Schmelzwasserlöcher oder viele Pfützen auf dem Eis</p> <p>9 Morsches Eis</p> <p>/ Keine Information oder außerstande zu melden</p>	<p>Zweite Zahl:</p> <p>S_B Entwicklungszustand des Eises</p> <p>0 Neueis oder dunkler Nilas (weniger als 5 cm dick)</p> <p>1 Heller Nilas(5 bis 10 cm dick) oder Eishaut</p> <p>2 Graues Eis(10 bis 15 cm dick)</p> <p>3 Grauweißes Eis(15 bis 30 cm dick)</p> <p>4 Weißes Eis, 1. Stadium(30 bis 50 cm dick)</p> <p>5 Weißes Eis, 2. Stadium(50 bis 70 cm dick)</p> <p>6 Mitteldickes erstjähriges Eis(70 bis 120 cm dick)</p> <p>7 Eis, das überwiegend dünner als 15 cm ist, mit etwas dickerem Eis</p> <p>8 Eis, das überwiegend 15 bis 30 cm dick ist, mit etwas dickerem Eis</p> <p>9 Eis, überwiegend dicker als 30 cm, mit etwas dünnerem Eis</p> <p>/ Keine Information oder außerstande zu melden</p> <p>Vierte Zahl:</p> <p>K_B Schifffahrtsverhältnisse im Eis</p> <p>0 Schifffahrt unbehindert</p> <p>1 Für Holzschiffe ohne Eisschutz schwierig oder gefährlich.</p> <p>2 Schifffahrt für nichteisverstärkte Schiffe oder für Stahlschiffe mit niedriger Maschinenleistung schwierig, für Holzschiffe sogar mit Eisschutz nicht ratsam.</p> <p>3 Ohne Eisbrecherhilfe nur für stark gebaute und für die Eisfahrt geeignete Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.</p> <p>4 Schifffahrt verläuft in einer Rinne oder in einem aufgebrochenen Fahrwasser ohne Eisbrecherunterstützung.</p> <p>5 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt geeigneten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.</p> <p>6 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt verstärkten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.</p> <p>7 Eisbrecherunterstützung nur nach Sondergenehmigung</p> <p>8 Schifffahrt vorübergehend eingestellt.</p> <p>9 Schifffahrt hat aufgehört.</p> <p>/ Unbekannt</p>
--	--

Russische Föderation , 15.12.2009

St. Petersburg, Hafen	40/2
St. Petersburg - Ostspitze Kotlin	50/2
Ostspitze Kotlin-Länge Lt.Tolbuchin	40/2
Vyborg Hafen und Bucht	50/2

Schweden , 15.12.2009

Karlsborg - Malören	8141
Lulea - Björnklack	8141
Sandgrönn Fahrwasser	1000
Angermanälv oberhalb Sandöbron	3040
Angermanälv unterhalb Sandöbron	2040